

CONHIT

Der Branchentreff

Die Conhit ist neben der Medica die wichtigste Messe für Gesundheits-IT. Der Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHITG) hofft auf mehr als 3.000 Besucher. Doch einige Unternehmen sind von dem Konzept nicht überzeugt.

Im April öffnet die Conhit zum zweiten Mal ihre Pforten. Sie ist keine reine Industriemesse, betonen die Veranstalter. „Sie ist ein Branchentreff“, sagt Jens Naumann, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHITG). Die Conhit beinhaltet neben der Industriemesse auch einen Kongress und eine Akademie. Vormittags, wenn Akademie und Kongress stattfinden, ist die Messe geschlossen. Einige Aussteller sind mit dem Konzept nicht zufrieden. Schließlich zahlen sie teure Standmieten, um ihre Produkte zu präsentieren. „Diese Unternehmen müssen wir noch überzeugen“, sagt Naumann. Die meisten Aussteller sind aber mit dem Charakter der Conhit einverstanden. Naumann ist optimistisch, dass sich das Konzept durchsetzt. Er rechnet mit deutlich mehr Ausstellern als bei der ersten Messe im vergangenen April.



Klares Ziel: VHITG-Vorstand Jens Naumann will die Zweifler überzeugen, dass die Conhit das richtige Konzept hat.

Neue Partner im Boot

„Wer die Standmiete nur mit Abschlüssen oder neuen Kontakten aufrechnet, fällt perspektivisch auf die Nase“, sagt Naumann. Auf Messen gehe es längst nicht mehr nur um den Abverkauf von Software, sondern vor allem um den Kontakt zu Bestandskunden. Die meisten Aussteller hätten das auch verstanden, so Naumann. Die Conhit soll nicht nur eine Leistungsschau der

Industrie sein, sondern auch ein Netzwerk zwischen Industrie, Kunden und Wissenschaft spannen. Dafür hat sich der Verband für dieses Jahr zwei neue Partner ins Boot geholt: die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und den Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI). „Viele IT-Leute kommen nicht auf Industriemessen, weil dafür kein Budget da ist. Das wollen wir durch die Vielfalt mit Akademie und Kongress ändern“, sagt Paul Schmücker von der GMDS.

Industriemesse kombiniert mit Weiterbildung – das ist auch für Unternehmen ein Mehrwert, unterstreicht Naumann. Er schickt aus seinem Unternehmen Medatixx, das Arztsoftware herstellt, bis zu 40 seiner rund 400 Mitarbeiter auf die Conhit. „Die Kosten bezahlen wir zur Hälfte aus dem Marketingbudget, zur anderen Hälfte aus dem Budget für Weiterbildung“, so Naumann.



Conhit 2009

Der Branchentreff für Gesundheits-IT findet vom 21. bis 23. April 2009 auf dem Messegelände Berlin statt. Mit der Mischung aus Marktplatz, Wissenstransfer und Kontaktbörse will die Conhit die Akteure der Healthcare-IT-Branche zusammenbringen.

Vormittags findet an allen drei Tagen ein Kongress mit Vorträgen zu Themen statt, die in der Branche aktuell diskutiert werden. Ab 13 Uhr beginnt die Industriemesse, auf der die Hersteller ihre neuesten IT-Lösungen zeigen.

conhit
Der Branchentreff für Healthcare IT
21. bis 23. April 2009 in Berlin

Schwerpunkt Business Intelligence

Organisator der Conhit ist die Messe Berlin. „Die Conhit kommt an“, so Jens Heitecker, Direktor der Messe Berlin. Schon jetzt vermeldet er – im Vergleich zum Vorjahr – über 30 Neuaussteller. Im Gegensatz zur ersten Conhit findet die Messe dieses Mal in zwei Hallen statt nur einer statt. Ein Schwerpunkt des Kongresses ist Business Intelligence. Diese IT-Werkzeuge fürs Management werden von Krankenhäusern immer stärker nachgefragt. Neben Sessions über die elektronische Gesundheitskarte, Interoperabilität der Systeme, die elektronische Fallakte oder intersektorale Kommunikation gibt es auf dem Kongress auch Vorträge über Trends in Japan, Russland und der Schweiz. Trotzdem bleibt die Conhit in erster Linie ein nationales Event. „Wir werden internationaler – aber nicht mit der Brechstange“, sagt Bernd Calmer von Siemens, der ebenfalls im VHITG-Vorstand sitzt.

Jens Mau Foto: Otto

